



Politikwissenschaftliche Forschung am Liechtenstein-Institut



Christian Frommelt



Eike-Christian Hornig



Thomas Milic



Philippe Rochat



Wahlen

Untersucht werden unter anderem:

- Wahlmotive
- Stärke der Parteibindung
- Politisches Profil der Parteien
- Einfluss soziodemografischer Merkmale auf Wahlentscheid
- Vorstellungen und Wirklichkeit politischer Repräsentation
- Allgemeine Funktionsweise des Wahlsystems

Europa- und Aussenpolitik

- ▶ Der EWR ist ein Souveränitätsgewinn für Liechtenstein. Die kontinuierliche Übernahme von EWR-Recht bringt aber auch zahlreiche **demokratiepolitische Herausforderungen** mit sich.
- ▶ Der Anteil des EWR-relevanten EU-Rechts am gesamten EU-Recht ist in den vergangenen Jahren stark gestiegen.
- ▶ Damit ein so kleiner Staat wie Liechtenstein seine **Verpflichtungen aus internationalen Abkommen erfüllen** kann, braucht es spezifische Rahmenbedingungen wie z. B. eine völkerrechtsfreundliche Rechtsordnung.



Meinungs- und Einstellungsforschung

- Wie zufrieden sind die Liechtensteiner:innen mit dem Funktionieren der Demokratie?
- Wie wird der soziale Zusammenhalt in Liechtenstein wahrgenommen?
- Welches sind aus Sicht der Liechtensteiner:innen die grössten Herausforderungen Liechtensteins?

Institutionen, Akteure und Prozesse

- Welche Kompetenzen weist die Verfassung den einzelnen Staatsorganen zu? Und wie werden diese Kompetenzen in der politischen Praxis wahrgenommen?
- Mit welchen Themen beschäftigt sich der Landtag? Wie hat sich die Zusammensetzung der Themen über Zeit verändert und welche Themen sind besonders kontrovers?
- Wie gut funktioniert das politische System Liechtensteins? Wo gibt es Reformbedarf?



Direkte Demokratie

- ▶ Kein anderer Staat dieser Welt verfügt auf nationaler Ebene über so **viele unterschiedliche direktdemokratische Instrumente** wie Liechtenstein.
- ▶ Die direktdemokratischen Instrumente werden in Liechtenstein weniger und vor allem **weniger parteipolitisch genutzt** als in der Schweiz. Im Moment nimmt die Anzahl Referenden und Initiativen aber zu.
- ▶ Ein wesentlicher Unterschied zwischen der direkten Demokratie in Liechtenstein und der Schweiz ist das **Vorprüfungsverfahren** bei Volksinitiativen.



Policy-Analysen

- ▶ Kein Land gibt so wenig für **Sicherheit** aus wie Liechtenstein. In keinem Land fühlen sich die Einwohner:innen sicherer.
- ▶ Liechtenstein zählt zu den **sportlichsten Nationen** weltweit.
- ▶ Über 50 Prozent der Liechtensteiner:innen würden gerne **nachhaltiger (umweltfreundlicher)** leben.

Medien und politische Kommunikation

- Wie informieren sich die Einwohner:innen Liechtensteins über politische Themen?
- Wie gross ist das Vertrauen in die Medien?
- Wie präsentiert sich die liechtensteinische Medienlandschaft im internationalen Vergleich?



Eigene Schriftenreihen und Websites



In den eigenen Schriftenreihen erfolgen vor allem Wahl- und Abstimmungsanalysen sowie Beiträge zu ausgewählten Aspekten des politischen Systems Liechtenstein wie z. B. zum Einfluss von Abstimmungsempfehlungen oder zur Klein(st)staatlichkeit Liechtensteins. Auch betreibt das Liechtenstein-Institut die Website **direct-democracy-navigator.org**

Peer-Review Publikationen und int. Forschungsk Kooperation



In Fachzeitschriften erfolgen vor allem vergleichende Publikationen wie z. B. über die Wahlbeteiligung in der Schweiz und Liechtensteins oder über die Mitwirkung von Nicht-EU-Mitgliedstaaten im Rechtsetzungsprozess der EU. Im Rahmen eines Horizon-Europe-Projekts forscht das Liechtenstein-Institut aktuell über die Herausforderungen der liberalen Demokratie.

Auftragsstudien und Medienarbeit



Die Regierung sowie private Akteure beauftragen das Liechtenstein-Institut regelmässig damit, konkrete Fragestellungen nach wissenschaftlichen Kriterien zu untersuchen. Unter anderem hat das Liechtenstein-Institut verschiedene Studien über die Auswirkungen der Corona-Pandemie veröffentlicht.